



Rundbrief Nr. 12 – November 2025

Von Stefan Maier - Aktiv für den Schutz der Lebensgrundlagen

Ein Personaleinsatz von Comundo

Biodiversität zur Erhaltung der Ernährungssicherheit und der Umwelt



Teilnehmerinnen des Workshops erforschen die Rolle der Vögel in der Umwelt.

Liebe Freunde in der Schweiz:

Die biologische Vielfalt ist von grundlegender Bedeutung für die Gewährleistung der Ernährungssicherheit und einer gesunden Ernährung, die Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum sowie die Stärkung der Resilienz von Menschen und Gemeinschaften. Zentralamerika ist eine Region mit hoher Artenvielfalt und gehört zu den sogenannten „Hotspots“ der Biodiversität. Doch in den letzten Jahrzehnten ist es zu einem raschen Verlust der biologischen Vielfalt gekommen, verursacht durch unsachgemässe Land- und Wassernutzung, Umweltverschmutzung, Klimawandel, Urbanisierung und Bevölkerungswachstum. Die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt ist deshalb eine dringende Aufgabe, um besser auf die Herausforderungen des Klimawandels reagieren zu können und vielfältige Lebensmittel auf eine umweltfreundliche Weise zu produzieren!

Kontaktadresse - stefan.maier@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 12 – November 2025

Von Stefan Maier - Aktiv für den Schutz der Lebensgrundlagen
Ein Personaleinsatz von Comundo

Bienenzucht fördert die Artenvielfalt in der Landwirtschaft

Bienen sind für die Landwirtschaft von grundlegender Bedeutung, da sie als Bestäuber für die Artenvielfalt und den Anbau von Kulturpflanzen eine Schlüsselrolle spielen. Gleichzeitig fördert die Bienenzucht agro-ökologische Praktiken welche die Bienen schützen, indem sie den Einsatz von Pestiziden reduzieren, die Vielfalt der Kulturpflanzen fördern und gesündere Lebensräume schaffen. Diese symbiotische Beziehung trägt dazu bei, die Nahrungsmittelproduktion, die Gesundheit der Ökosysteme und die Nachhaltigkeit der Imkerei zu gewährleisten. Die 'COMJOCOM' ist eine Jugend-Genossenschaft, die derzeit aus 22 jungen Menschen (11 Frauen und 11 Männern) besteht, welche aus ländlichen Gemeinden des Trockengebietes des Departements Madriz stammen. Die Genossenschaft wurde 2017 unter der Koordination des Instituts für menschliche Förderung (INPRHU) gegründet mit dem Ziel, wirtschaftliche und soziale Chancen für die Jugend der Region zu schaffen. Die COMJOCOM widmet sich



der Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung von Imkereiprodukten und deren Derivaten, wie beispielsweise Honig in verschiedenen Variationen,

Honig mit Pollen, Propolis-Honig, hangemachte Shampoos und Seifen, Pollen, Feuchtigkeits- und straffende Cremes sowie weitere Produkte, die aus den Erzeugnissen unserer Bienenstöcke hergestellt werden. Auch verfügt die Kooperative über eine eigene mobile Verkaufsstelle, den „Carrito de la miel“ im Stadtpark von Somoto, wo die Menschen seine Naturprodukte erwerben können.



Verkaufsstand der Genossenschaft im Stadtpark

Seit diesem Jahr arbeiten die Mitglieder der Genossenschaft an ihrer Umweltstrategie. Sie begannen mit einer Analyse der Stärken, Chancen, Schwächen und Risiken der Genossenschaft und führten eine Umfrage in den ländlichen Gemeinden ihrer Mitglieder durch, um sich ein besseres Bild von der aktuellen Umweltsituation zu machen. Nach einer Analyse des Kontextes einigte sich die mit der Ausarbeitung der Strategie beauftragte Arbeitsgruppe auf vier strategische Ziele: Stärkung ihrer konzeptionellen und methodischen Fähigkeiten; Förderung bewährter Umweltpraktiken; Umsetzung einer externen Umweltkommunikation und Aufbau von Allianzen mit gleichgesinnten Organisationen. Schließlich erstellten sie ihren Aktionsplan mit konkreten Zielen und Aktionen für jedes der vier Strategieziele und einigten sich darauf, wie sie ihre



Rundbrief Nr. 12 – November 2025

Von Stefan Maier - Aktiv für den Schutz der Lebensgrundlagen
Ein Personaleinsatz von Comundo

Umweltstrategie überwachen und bewerten wollen. Sobald die Strategie fertiggestellt ist, wird sie im Januar nächsten Jahres der Generalversammlung der Genossenschaft zur Genehmigung vorgelegt. Auf diese Weise möchten die jungen Imker der Genossenschaft COMJOCOM durch die Bienenzucht ihren Lebensunterhalt sichern und gleichzeitig das Umweltbewusstsein in ländlichen Gemeinden und der Stadt fördern.

Seminar zum Thema Agrarökologie

SUCO (Solidarité Union Coopération) ist eine kanadische Entwicklungsorganisation, die Fachpersonen nach Nicaragua entsendet, welche mit lokalen Partnerorganisationen im Norden Nicaraguas zusammenarbeiten. Da sie sich, wie auch Comundo für Ernährungssicherheit, Umweltschutz und Gendergleichstellung einsetzt, haben Comundo und SUCO eine Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen vereinbart. Seit zwei Jahren findet ein reger Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Fachpersonen statt, und gemeinsam haben wir verschiedene Projekte der lokalen Organisationen besucht. Im November dieses Jahres hat SUCO ein einwöchiges praxisorientiertes Seminar zum Thema Agrarökologie für Mitarbeiter/-innen und Landwirten/innen lokaler Partnerorganisationen organisiert. In dieser Woche wurden Kenntnisse und Erfahrungen zu verschiedenen Themen ausgetauscht wie: Konzepte und Entwicklung der Agrarökologie, Boden- und Wasserschutz, Bedeutung der Biodiversität in der Landwirtschaft, biologische Schädlings- und Krankheitsbekämpfung sowie Strategien zur Anpassung an den Klimawandel. Ich habe das Thema Biodiversität behandelt, zu dem wir verschiedene Feldübungen durchgeführt haben, um anschließend über die Funktionen von Vögeln, Fledermäusen und Kleinstlebewesen in der Natur und für die ökologische Landwirtschaft nachzudenken. Wir rekonstruierten eine Zeitleiste der Evolution der

Lebewesen seit der Zeit ihrer Entstehung und dem Übergang aus den Meeren auf das Festland vor 500 Millionen Jahren bis zur Gegenwart, indem wir Karten mit Darstellungen von Pflanzen- und Tierarten aus



Zeitleiste der Evolution der Festlandlebewesen

den verschiedenen Evolutionsstadien an einer Leine befestigen. Auf diese Weise erkennt man, dass der Mensch die jüngste Spezies ist, die erst in den letzten „Minuten“ der Evolution 'aufgetaucht' ist. In der gemeinsamen Reflexion erwähnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass es der Mensch ist, der in wenigen Jahrhunderten das Erscheinungsbild der Erde tiefgreifend verändert hat und mit seinen Aktivitäten die Existenz des Lebens auf dem Planeten, einschließlich seiner eigenen Existenz, gefährdet.

Austausch mit Fachpersonen aus Bolivien

Im Oktober fand der erste virtuelle Austausch zwischen Fachpersonen von Comundo aus Bolivien und Nicaragua zum Thema Ernährungssicherheit statt. Dabei ging es erst einmal darum, dass sich die Fachpersonen und die Partnerorganisationen besser kennenlernen. Es wurde beschlossen im nächsten Jahr den Kenntnis- und Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Bereichen der Ernährungssicherheit weiter zu vertiefen.



Rundbrief Nr. 12 – November 2025

Von Stefan Maier - Aktiv für den Schutz der Lebensgrundlagen
Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

